

579/J XXVII. GP

Eingelangt am 22.01.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Alois Stöger diplomé, Katharina Kucharowits, Alois Schroll
Genossinnen und Genossen

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Taktverkehre im Bundesland Niederösterreich

Das Regierungsprogramm sieht sowohl eine Öffi-Milliarde für den Nahverkehr als auch eine Öffi-Milliarde für den Regionalverkehr vor. Beide Investitionen sollen dem Ausbau und der Verbesserung des öffentlichen Verkehrs dienen, dies einerseits in den Ballungsräumen durch die Nahverkehrsmilliarden und andererseits außerhalb der Ballungsräume durch die Regionalverkehrsmilliarden. Wesentlich zur Stärkung des öffentlichen Verkehrs wird ein Taktfahrplan beitragen, der nur relativ geringe Taktintervalle zulässt.

Aus diesem Grund richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

- 1) Welche Bahnhöfe im Bundesland Niederösterreich können derzeit nicht im Rahmen eines zumindest auf eine Stunde getakteten Fahrplans erreicht werden?
- 2) Welche Bahnhöfe im Bundesland Niederösterreich werden innerhalb des Zeitraumes von 7.00 Uhr morgens bis 7.00 Uhr abends weniger als 12 Mal von Personenzügen (jeweils aus gleicher Richtung) angefahren?

- 3) Wie viele Gemeinden sind im Bundesland Niederösterreich nicht im Stundentakt durch öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus) zwischen 5:00 und 24:00 Uhr erreichbar? Bitte um Aufschlüsselung der Gemeinden nach politischem Bezirk.
- 4) Welche Maßnahmen sind für die unter 3. angefragten Gemeinden aus den Mitteln der Nah- und Regionalverkehrsmilliarden konkret geplant, geordnet nach der jeweiligen Gemeinde?
- 5) Werden von Ihnen Maßnahmen gesetzt werden, um bisher nicht an das Schienennetz angebundene Gemeinden in Niederösterreich in das Schienennetz einzubeziehen, d.h. werden neue Schienenverkehre durch die Nahverkehrs- und Regionalverkehrsmilliarden in Niederösterreich eröffnet werden und welche Gemeinden sind davon konkret betroffen?